

[- VIII Alte Orte ausg. BE -], und Zuegleich Hr. Landtvogt an herr [alt] Landtvogt [im Thurgau und derzeitigen Tagsatzungsgesandten in Obwalden, Wolfgang] Wirtz Schreyben ablauffen Lassen, hab den herrn vettern Jch hiemit gantz kindtlich pitten wöllen, unss umb sichere und gewisse nachricht Zue berichten, weilen wier mit solchen seltzammen Zeitungen alhier verbittert stehen, dass wier nit wüssen, welchem glauben Zue geben ...".

- 1) s. auch AH 98/204
- 2) Beat II. Zurlauben weilte damals an den eidg. Schiedsverhandlungen, die im Anschluss an den 1. Villmergerkrieg vom 19. April bis 14. Juni 1656 in Baden stattfanden, s. EA VI 1, 330 (Nr. 181).

---

Original, mit Siegel - AH 104, 73

29

1647 Dezember 13.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Zu meiner Ankunfft finden ich dass bykommende schreiben, unnd hatt H. [Landammann von Uri] Oberster [Sebastian Peregrin] Zwyer nach demme er unserer abgelooffnen schreiben muss berichtet worden sein, disserre occasion gemacht, wird doch eben auch Zu Dissimulieren sein unnd Jmme wider Zu schreiben [bezüglich des Durchzugs, den der Absender mit seiner für Florenz erworbenen Kompagnie im Regiment Lusser durch Uri genommen hatte]<sup>1</sup>, nit weniger an die Oberkeit [Landammann und Landrat gemeint], weilen theilss nit rahtsam und ohne diss mir nit wol möglich sein wird dorten zu erscheinen<sup>2</sup>, pitte hiemit den herren vatteren umb ein Concept und raht wie ich mich verners Zu verhalten, wie beyligend zu sehen, hab ich die original Kondtschafft beyhanden, ob nit gut solche zuberschickhen, oder noch mehrers zhinderhalten; dass brieffli hab ich wider funden, und ist nit gar gutte Zeitung für den H. [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Utinger [=Utiger]<sup>3</sup>, mich hatt gedunckht dass gestern den ganzen tag schw. hauptm. [Kaspar] Brandenburg nit mehr so vertraut und fr., wie vor demme, mit mir gewessen, vilichter hatt er ettwan ein pahr sidin strümpff, so ich meiner schwösteren einer [Maria Magdalena Zurlauben, die Gattin von Kaspar Brandenburg gemeint] hinderlassen, nit empfangen, oder ess muss vohn unserer Lesten sach her derivieren. Rötel hab ich 8 minder alls 6 fr. empfangen, wil solche gegen den Zun-

